

## Traktanden

- 56 7900 Raumordnung / Raumordnung allgemein**  
Beratung des Entwurfs des neuen Gemeindeleitbildes – nicht öffentlich
- 57 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 7. Mai 2018
- 58 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom 7. Mai 2018
- 59 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Verabschiedung Rechnung 2017 inkl. aller Anhänge zuhanden der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2018
- 60 0110 Allgemeine Verwaltung / Gemeindeversammlung**  
Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2018
- 61 7900 Raumordnung / Raumordnung allgemein**  
Beratung und Beschlussfassung weiteres Vorgehen Umzonung Parzelle 240 von der ÖBA- zur Wohnzone – nicht öffentlich
- 62 7900 Raumordnung / Raumordnung allgemein**  
Vernehmlassung regionales Raumkonzept Leimental
- 63 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**56      7900      Raumordnung / Raumordnung allgemein**  
Beratung des Entwurfs des neuen Gemeindeleitbildes – nicht öffentlich

GP Sandoz hat das Gesamtleitbild anhand der Ergebnisse aus dem Workshop von Ende Januar 2018 und des vom Gemeinderat festgestellten Anpassungsbedarfs überarbeitet und als Entwurf verteilt. Dieser wird nun durchgegangen, besprochen und für die Durchführung einer öffentlichen Vernehmlassung in der Gemeinde angepasst. GP Sandoz wird die Anpassungen übernehmen und den Gemeinderäten einen zweiten Entwurf zukommen lassen. Nachdem dieser dann durch die Gemeindeschreiberin bereinigt wurde, kann die öffentliche Vernehmlassung gestartet werden.

**59 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Verabschiedung Rechnung 2017 inkl. aller Anhänge zuhanden der  
Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2018

Die Anhänge der Jahresrechnung 2017 werden durchgegangen und die wichtigsten Punkte werden festgehalten. GP Sandoz hat festgestellt, dass der Revisionsbericht der Rechnungsprüfungskommission (RPK) vorab nicht allen Gemeinderäten zur Kenntnisnahme zugestellt wurde. Er bittet die Finanzverwalterin, dies nachzuholen. Laut GP Sandoz hat die RPK keine Schwachstellen im Rechnungswesen oder im internen Kontrollsystem (IKS) festgestellt, welche die Ordnungsmässigkeit der Rechnungslegung tangieren.

Beim Liegenschaftsverzeichnis Finanzvermögen, beim Beteiligungsspiegel und bei der Nachtragskreditkontrolle ER müssen noch einige Punkte, vorwiegend Bezeichnungen, angepasst werden. Bei der Verpflichtungskontrolle müssen die Beschlussdaten kontrolliert und bereinigt werden.

Ausserdem wird GR Carruzzo gebeten, im Bericht des Gemeinderates auch noch kurz auf die Spezialfinanzierungen einzugehen.

Die Rechnung 2017 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 397'991.59 anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von Fr. 162'941.00 ab. Dieser Ertragsüberschuss entstand vor allem aufgrund der drei folgenden Hauptfaktoren:

- ausserordentliche Steuermehrerträge von ca. Fr. 250'000.00
- Einsparnisse bei der Bildung, vor allem beim ZSL von ca. Fr. 150'000.00
- Auflösung von Rückstellungen zur Sanierung des alten Kugelfangs von Fr. 120'000.00, welche neu durch den Kanton finanziert wird

Da zusätzliche Abschreibungen nicht möglich sind (die ordentlichen Abschreibungen übersteigen schon die Investitionen), kann der Ertragsüberschuss nur dem Eigenkapital gutgeschrieben werden. Somit erhöhen sich die Reserven für allfällige Defizite in den kommenden Jahren.

://: Der Gemeinderat wünscht, dass die einzelnen Punkte noch erledigt und die Anpassungen vorgenommen werden. Anschliessend kann die Einladung für die Gemeindeversammlung vorbereitet werden.

Protokollauszug an: C. Conte, Apfelweg 24, 4112 Bättwil  
Finanzbuchhaltung, im Hause

Um den Fahrplan einhalten zu können, müssen die Unterlagen für die Gemeindeversammlung spätestens am 13. Juni 2018 auf der Homepage aufgeschaltet werden.

**60 0110 Allgemeine Verwaltung / Gemeindeversammlung**  
Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2018

GP Sandoz hat die Traktandenliste für die kommende Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2018 entworfen. Er schlägt vor, dass folgende Traktanden behandelt werden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2018
3. Genehmigung der Rechnung 2017
  - 3.1. Nachtragskredite 2017
  - 3.2. Rechnung 2017
4. Orientierung Revision Gemeindeleitbild
5. Diverses

GR Carruzzo fände es sinnvoll, wenn der Ablauf der Rechnung etwas angepasst werden würde. Sie schlägt folgendes vor:

3. Jahresrechnung 2017
  - 3.1. Erläuterungen zur Erfolgs- und Investitionsrechnung
  - 3.2. Genehmigung Nachtragskredite
  - 3.3. Revisionsbericht
  - 3.4. Genehmigung Rechnung

://: Der Gemeinderat ist mit dem Vorschlag von GR Carruzzo einverstanden und stimmt der angepassten Traktandenliste einstimmig zu.

GR Carruzzo wird gebeten, mit der Finanzverwalterin, J. Thurnherr, zu klären, wer was an der Gemeindeversammlung präsentiert. Es wird vorgeschlagen, dass GR Carruzzo die Erläuterungen, J. Thurnherr die Finanzkennzahlen sowie die Nachtragskredite, C. Conte (Präsident der Rechnungsprüfungskommission) den Revisionsbericht und GP Sandoz den Rest vorstellt.

**62 7900 Raumordnung / Raumordnung allgemein**  
Vernehmlassung regionales Raumkonzept Leimental

Das regionale Raumkonzept Leimental wurde am 19. April 2018 anlässlich einer Informationsveranstaltung in Oberwil vorgestellt.

Herr M. Erb, der bei der Erarbeitung des Konzeptes dabei war, erläutert anhand einer Präsentation seine Sicht der Ergebnisse sowie die für Bättwil wesentlichen Themen.

Die Herausforderungen bestehen laut M. Erb darin, dass nebst 13 Gemeinden zwei Kantone und zwei Länder involviert sind, die ein unterschiedliches räumliches Verständnis haben. Eine wesentliche Herausforderung wird sein, die Verdichtung nach innen umzusetzen.

Dass in den Kantonen sehr unterschiedliche gesetzliche Grundlagen herrschen und die Gemeindeautonomie in beiden Kantonen anders gewichtet wird, macht die Sache noch schwieriger.

Sehr interessant war für M. Erb, die Handlungsfelder, die in Siedlungs-, Landschafts-, Verkehrs- und Grenzraum unterteilt sind, zu diskutieren. Es wurde festgestellt, dass obwohl die betroffenen Kantone ihre Richtpläne überarbeitet haben, ein Gestaltungsspielraum für eine regional differenzierte Entwicklung dennoch vorhanden ist. Die Entwicklungsabsichten zwischen Kanton und Gemeinden unterscheiden sich zwar teilweise, unüberbrückbare Divergenzen sind aber nicht ersichtlich.

Zu unserem direkten Umfeld ist folgendes zu sagen: Die Ortskerne sollen in ihrer Identität gestärkt und möglichst belebt werden. Kleinere Entwicklungsgebiete sind ebenfalls vorgesehen. Dazu gehört das Gebiet um den Bahnhof Flüh und die Gewerbezone in Bättwil. Hier soll die Nutzung verbessert und diese Bereiche verdichtet werden.

Eine Gegenüberstellung der kantonalen und kommunalen Entwicklungsabsichten (Zeithorizont 2035) zeigt auf, dass Bättwil mit einer grösseren Zunahme der Bevölkerung als der Kanton rechnet. Dieser sieht für Bättwil lediglich ein Wachstum von + 0.36 % p.a. vor, während wir von 300 zusätzlichen Einwohnern ausgegangen sind. Weiter wurde der Bevölkerungsstand und –entwicklung, der Altersquotient, der Beschäftigtenstand, die un bebauten Bauzonen in den Gemeinden und im Leimental sowie die Verkehrsmittelanteile nach Teilräumen analysiert.

Die Verkehrszahlen von 2010 und 2015 im hinteren Leimental zeigen, dass sich die Verkehrsbelastung auf den Kantonsstrassen nicht wesentlich geändert hat. In Bättwil wird sogar eine leichte Abnahme um ca. 15 % angegeben. Trotzdem soll versucht werden, den Verkehr siedlungsverträglicher zu gestalten sowie die Konkurrenzfähigkeit des öffentlichen Verkehrs und des Fuss- und Veloverkehrs zu erhöhen. Ein wichtiges Thema ist zudem die verbesserte verkehrliche Vernetzung im öffentlichen und Veloverkehr zu den Nachbarsräumen in Frankreich und im Birstal. Visionen wie der Tramtunnel in Binningen hatten es hingegen eher schwer und wurden deshalb nicht ins Konzept aufgenommen.

M. Erb ist grundsätzlich mit den Aussagen und Leitsätzen des regionalen Raumkonzeptes einverstanden. Da das Gebiet um den Bahnhof Flüh-Mariastein auf Bättwiler Boden auch im Räumlichen Leitbild Bättwil eine zentrale Rolle spielt, könnte hier eine Test-Planung als Pilot-Projekt für die Umsetzung der Ziele und Strategien des Raumkonzeptes durchgeführt werden. Weiter ist die Entwicklung von gemeinsamen, kantonsübergreifenden Strukturen im Perimeter des Raumkonzeptes für die Zusammenarbeit in allen Belangen der Siedlungs- und Verkehrsentwicklung sehr wichtig. Damit sollen die Herausforderungen der nächsten Jahre gemeistert werden. Ein Beispiel hierzu ist der Zivilschutz Leimental.

Wichtig dabei ist laut GP Sandoz die Abstimmung beziehungsweise die Kompatibilität des Raumkonzeptes Leimental mit unserem räumlichen Leitbild, welches in den kommenden Wochen fertig gestellt werden soll. Allfällige Widersprüche / Unstimmigkeiten sollen in der Arbeitsgruppe Raumplanung diskutiert und in unserer Vernehmlassungsantwort einfließen. Dies ist deswegen sehr wichtig, weil vorgesehen ist, dass sich alle beteiligten Gemeinden durch die Unterzeichnung einer Charta verpflichten, die Ziele und Strategien des Raumkon-

zeptes Leimental gemeinsam und koordiniert zu verfolgen und die Umsetzung sicherzustellen.

Laut GP Sandoz gibt es im Raumkonzept einige Falschaussagen über Bättwil, die korrigiert werden müssen. Diese Punkte wird er in der Vernehmlassungsantwort ebenfalls aufnehmen.

://: Der Gemeinderat nimmt die Präsentation und die Erläuterungen von M. Erb zustimmend zu Kenntnis. GP Sandoz wird nun die Vernehmlassungsantwort vorbereiten und diese durch den Gemeinderat genehmigen lassen.

**63 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Pumpe am Eggweg**

Alle zwei Jahre muss an der Schmutzwasserpumpe im Eggweg ein Service durchgeführt werden. Es ist mit Kosten von ca. Fr. 1'000.-- zu rechnen.

**Einweihungsfeier Schulhausanbau**

Es hat eine Sitzung zur Organisation der Einweihungsfeier des Schulhausanbaus stattgefunden, an der nebst der Schulleiterin, L. Widmer, S. Schüpbach von der Arbeitsgruppe Schulhausanbau und M. Ziegler, Gemeinderätin von Witterswil, auch GP Sandoz und GR Carruzzo teilgenommen haben. Die Einweihungsfeier wird am Montag, 29. Oktober 2018 von 17.00 bis 20.00 Uhr stattfinden, eingeladen werden alle Beteiligten (Arbeitsgruppe, Kommissionen), Behörden, Schule (Lehrer und Schüler) und die interessierte Bevölkerung.

Vorgesehen ist, dass es nebst einer offiziellen Ansprache einen Rundgang durch das Schulhaus gibt und die Feier dann mit einem Apéro endet.

GR Carruzzo bittet alle Gemeinderäte, sich diesen Termin vorzumerken.

**Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen (FBG)**

Die Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen basiert aktuell auf einem öffentlich-rechtlichen Vertrag. Sie besitzt damit keine eigene Rechtspersönlichkeit und ist nicht prozessfähig. Insbesondere mit dem Verweis auf die möglichen Haftungsrisiken verlangt das Amt für Gemeinden bis 2018 die Umwandlung in eine Rechtsform mit eigener Rechtspersönlichkeit. An der Sitzung vom 21. August 2017 hat der Gemeinderat dann dem Antrag, die Rechtsform der FBG in eine öffentlich-rechtliche Körperschaft zu ändern, einstimmig zugestimmt. An der Sitzung vom 25. September 2018 wurde dann darüber informiert, dass alle beteiligten Gemeinden bis auf Metzerlen-Mariastein diesem Antrag gefolgt sind. Demnach war eine Verabschiedung – Beschluss der Bürger- und Gemeindeversammlungen – im 2017 nicht mehr möglich.

GR Hamann informiert nun darüber, dass sich Metzerlen-Mariastein nun doch noch unentschieden hat, so dass an der FBG-Sitzung vom 12. Juni 2018 die Statuten genehmigt werden können. Leider ist es ihm nicht möglich, an dieser Sitzung teilzunehmen, daher wird um einen Ersatz gebeten.

**Gewerbeapéro**

Am 14. Juni 2018 findet um 17.00 Uhr der Gewerbeapéro statt. Bislang sind leider erst sehr wenige Anmeldungen eingegangen und der Gemeinderat hofft, dass sich dies noch ändern wird. Von Seiten des Gemeinderates werden alle bis auf GR Hamann daran teilnehmen.

**Notfalltreffpunkt in der Gemeinde**

Die Kantone Aargau und Solothurn haben gemeinsam mit dem Bund ein Evakuationskonzept entwickelt. Im Falle einer grossräumigen Evakuierung von mehreren tausend Menschen ist geplant, diese Menschen an den Notfalltreffpunkten in den betroffenen Gemeinden zu sammeln und anschliessend in Sicherheit zu bringen. Ferner sieht das Konzept vor, die Notfalltreffpunkte bei einem länger andauernden Stromausfall, einer Trinkwasserverschmutzung oder bei anderen Ereignissen als Dreh- und Angelpunkt für Hilfeleistungen zu nutzen. Die Regionalen Führungsstäbe (RFS) haben pro Gemeinde einen oder mehrere Notfalltreffpunkte an das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB) gemeldet. Als Notfalltreffpunkte wurden der Bevölkerung gut erreichbare, bekannte, meist öffentliche Gebäude gewählt.

In Bättwil ist als Notfalltreffpunkt das Oberstufenzentrum Leimental (OZL) an der Hauptstrasse 74 bestimmt worden. Wir müssen nun den Standort prüfen und bestätigen.

Da das OZL nicht der Gemeinde gehört, können wir diesen Notfalltreffpunkt laut GP Sandoz auch nur bedingt bestätigen. Er bittet GR Hamann, sich dieser Sache anzunehmen.

**Ausserordentliche Gemeindeversammlung**

Ursprünglich war geplant, dass die ausserordentliche Gemeindeversammlung zum räumlichen Leitbild am 5. September 2018 stattfinden wird. Da die Zeit jetzt doch etwas knapp wird, wird beschlossen, diese auf die zweite Hälfte vom Oktober 2018 zu verlegen. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, ein passendes Datum zu finden und dann auch gleich das Foyer im OZL zu reservieren.

**Antrag auf Namensänderung**

Die extra für das räumliche Leitbild eingesetzte Arbeitsgruppe hat sich mit diversen Themen befasst, unter anderem auch mit dem Gebiet um den „Bahnhof“ und die Kreisschule. Dabei wurde festgestellt, dass dieses Gebiet von vielen Personen nicht als Teil der Gemeinde Bättwil wahrgenommen wird. Um dies zu ändern, soll der Bezug zu Bättwil gestärkt werden. In diesem Zusammenhang ist uns aufgefallen, dass obwohl der Coop-Laden an der Hauptstrasse 84 in 4112 Bättwil steht, diese Filiale, wie auf den Kassenzetteln auch zu lesen ist, aber als „Coop Flüh“ bezeichnet wird.

Aufgrund dessen haben wir Coop angeschrieben und gebeten, diese Änderung vorzunehmen. Mit Schreiben vom 23. Mai 2018 haben sie uns mitgeteilt, dass Coop bereit ist, die Namensgebung der Verkaufsstelle in Bättwil anzupassen. Demnach wird ab dem 1. Juni 2018 „Bättwil-Flüh“ auf dem Kassenzettel aufgeführt sein.

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi